

# heimat der ur-trompete

## die bläserische eu-erweiterung: zypern

Von Franz X.A. Zipperer

*Durch seine lange und turbulente Geschichte hindurch hat Zypern viele Widrigkeiten erlebt und ist von zahlreichen Eroberern beherrscht worden.*

Zypern gilt demnach als eine Region, in der historisch eine Vielzahl von Musikkulturen in engen Kontakt getreten sind und das Musikleben der Insel bis in die Gegenwart hinein nachdrücklich geprägt haben. Eine ganz besondere Beziehung zur Bläsermusik hat Zypern durch die Tatsache, dass hier eine der Vorformen der heutigen Trompete, die zyprische Tontrompete, ihre Heimat hat. Sie stammt etwa aus dem vierten Jahrhundert vor Christus.

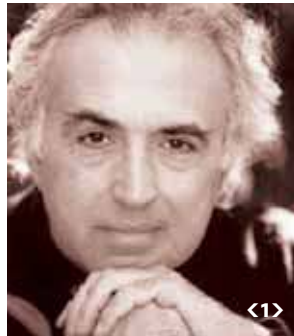
Die Republik Zypern ist ein Staat im östlichen Mittelmeer. Der internationale Name ist je nach Landessprache Kypros oder Kibris. Zypern ist die drittgrößte Insel des Mittelmeers und liegt 380 Kilometer nördlich von Ägypten, 105 Kilometer östlich von Syrien und 75 Kilometer südlich von der Türkei. Etwa 380 Kilometer westlich liegt die griechische Insel Rhodos.

Zypern hat rund 800 000 Einwohner, das sind etwa doppelt so viele wie Bochum. Davon sind 80 Prozent Zyperngriechen (sie gehören der griechisch-orthodoxen Kirche an), 18 Prozent Zyperntürken (sie gehören dem Islam an) und 2 Prozent andere Minderheiten (Maroniten, Armenier und Latener). Die Amtssprachen sind Griechisch und Türkisch. Die zyprische Kultur gehört zu den ältesten des Mittelmeerraumes, geprägt unter anderem von Ägyptern, Persern, Griechen, Phöniziern und Römern. Die Fläche beträgt 9251 Quadratkilometer.

Die Hauptstadt ist Nikosia, das internationale Kfz-Kennzeichen CY.

Zypern ist geteilt, den Norden besetzt seit 1974 das türkische Militär. Im südlichen Teil

dagegen leben die griechischen Zypern. Die Grenze zwischen beiden Teilstaaten verläuft mitten durch die Hauptstadt. Weil eine Wiedervereinigung im April 2004 geplatzt ist, tritt nur der griechische Teil Zyperns der EU bei.



### Zypriotische Bläsermusik

Zypriotische Musik, die Musik von Zypern, schließt eine Vielzahl der klassischen, Volks- und populären Genren ein. Trotz des Einflusses der Briten hat sich auf Zypern eine Bläsermusikszene nach dem Zweiten Weltkrieg aber erst mal nur in militärischen und polizeilichen Zusammenhängen herausgebildet. Eine Polizeiblaskapelle gab es in jedem größeren Ort und gehörte dort zum kulturellen Mittelpunkt. In den 1990er-Jahren kamen die so genannten Stadtkapellen auf, die auch mit Marschmusik und folkloristischen Liedern auf jedem Fest und Anlass auftraten. Parallel dazu wurde das erste klassische Staatsorchester mit einem Bläserensemble erweitert und ein staatliches Jugendorchester und eine Jugendmusikschule gegründet. Bis zum heutigen Tag ist man froh, immerhin so viele Musiker ausgebildet zu haben, dass man nicht nur auf »Importe« aus dem europäischen Festland bei den Orchestern angewiesen ist. Ayis Ioannides <1>, Komponist, langjähriger Leiter des Staatsorchesters und heute Dirigent des Jugendorchesters,

betont, dass ein langer aber erfolgreicher Weg abgeschlossen ist, der einen internationalen Standard zum Ziel bei den klassischen Orchestern hatte. Im populärmusikalischen Bereich gibt es ein großes Spektrum von Künstlern und Künstlergruppen, die mit Blasinstrumenten arbeiten, vor allen Dingen eine starke Jazzszene. Neue Tendenzen haben unter anderem den Aufstieg des Erholungsortes Ayia Napa gesehen, ähnlich in seiner Geschichte dem der Insel Ibiza.

### Komponisten

Als Vizepräsident des Komponistenverbandes von Zypern (etwa 30 Mitglieder weltweit) konnte Ioannides auch die namhaftesten zeitgenössischen Komponisten von Zypern aufzählen, die sich alle intensiv auch mit Blasmusik auseinandersetzen und setzen: Savvas Sava, Solon Michaelides, Yannis Michaelides, Phanos Dymiotis, Sofia Serghi, Elia Marios Ioannou.

### Festivals und Veranstaltungen

Seit 1997 gibt es jährlich die »Zyprischen Musiktage«. Die Veranstalter setzen dort Jazzkonzerte genauso auf den Spielplan wie Klassikkonzerte. Sie entwickelten sich in den vergangenen Jahren zum bedeutendsten Festival in der östlichen Mittelmeerregion. ■

